

Ressort: Lokales

Teheran-Ausstellung in Berlin abgesagt

Berlin, 27.12.2016, 14:29 Uhr

GDN - Die umstrittene und schon einmal verschobene Teheran-Ausstellung in der Berliner Gemäldegalerie ist abgesagt worden. Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) habe den Kooperationsvertrag mit dem Teheran Museum of Contemporary Art gekündigt, teilte SPK-Präsident Hermann Parzinger am Dienstag mit.

"Mit großem Bedauern haben wir uns nun aber zu diesem Schritt entschließen müssen. Er war notwendig geworden, weil der Iran bislang immer noch keine Ausfuhrgenehmigung für die Kunstwerke erteilt hat." Die Ausstellung sei eine Idee beider Häuser gewesen, wobei die SPK "dem kulturellen Dialog zwischen der Nationalgalerie und dem Teheraner Museum stets große Bedeutung zugewiesen" habe, so Parzinger weiter. Weitere Verzögerungen in der Ausstellungsplanung der Staatlichen Museen zu Berlin seien "jetzt nicht mehr vertretbar" gewesen. Ursprünglich sollte die Ausstellung am 4. Dezember eröffnet werden. Ein Streit um den Direktor des leihgebenden Museums in Teheran, Majid Mollanorozi, hatte aber die Eröffnung verzögert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83003/teheran-ausstellung-in-berlin-abgesagt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619